

Liebe Freunde und Unterstützer,

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende und wir sind erstaunt, dass es schon vorbei ist. Geht es euch auch so? Ein guter Moment innezuhalten, auf das zu blicken, was uns bewegt hat. Ich bin erstaunt über und zugleich so dankbar für das letzte Jahr. Gott war mit uns. Der Jahrespruch für 2023 war: **Du bist ein Gott, der mich sieht. (Genesis 16,13)**. Und was für jeden persönlich gilt „Gott sieht dich“, ist auch eine Wahrheit, die wir in Dankbarkeit und Ehrfurcht über das letzte Jahr und den Glaubenshof aussprechen können, frei übertragen könnte man sagen **„Du bist ein Gott, der den Glaubenshof sieht“**.

Und wenn Gott hinschaut, dann ist das nicht oberflächlich, sondern dann wird das immer konkret. Wenn Gott auf die Menschheit schaut, dann schickt er Lösungen, dann schenkt er Heilung, dann schenkt er Versöhnung, Trost, Hoffnung, ja dann schenkt er seinen Sohn – dann wird es Weihnachten!

Wir blicken auf ein Jahr zurück und müssen in Dankbarkeit feststellen: Du bist ein Gott, der hingeschaut hat und der uns als Werk gesegnet hat. Berichten könnten wir viel, ein paar Schlaglichter möchten wir mitteilen – Gott zur Ehre.

Während der Himmel ein Fest gefeiert hat, durften wir erleben, wie eine junge Frau, die Gott hier auf dem Hof kennenlernen durfte, **Jesus ihr Leben gegeben hat**. Halleluja! Das hat uns alle sehr bewegt, denn nun darf sie erleben, wie Gott der HERR ihr persönlich Hoffnung und Licht ist, Erlöser und Friedefürst.

Voller Spannung und mit viel Gebet und Zittern haben wir mit der alten anfälligen **Heizung** über den Winter 2022/2023 gezittert. Zittern mussten wir zum Glück nicht aus Kälte. Eine Woche vor dem geplanten Termin zum Heizungsaustausch, hat die Heizung dann tatsächlich „aufgegeben“ und wir mussten nur ein paar Tage überbrücken. Die Heizung im Wert von über 55.000 Euro konnten wir Ende Juli einbauen lassen. Sie funktioniert und wir freuen uns nun über eine ökologischere und effiziente Heizung. Befeuert wird die Anlage wahlweise mit Festbrennstoffen (Holz) oder mit Pellets. Wir sind dankbar, dass wir einen großen Anteil der Kosten durch eine BAFA Förderung und Spenden decken konnten, aktuell sind „nur“ 14.000 Euro offen. Diese Kosten müssen wir aus dem laufenden Haushalt bewältigen. Über weitere Unterstützung diesbezüglich sind wir dankbar.

Auch sind wir sehr dankbar, dass die gesetzlich und rechtlich geforderte Umstellung des **Landes Wohlfahrtsverbund (LWV)** im Sommer 2023 den Umständen entsprechend gut funktioniert hat. Im Vorfeld gab es unzählige Verhandlungen, Dokumente, die eingereicht

Unsere Bankverbindungen:

Sparkasse Marburg Biedenkopf
IBAN: **DE45 5335 0000 1012 0353 70**
BIC: HELADEF1MAR

werden mussten, Listen und Kostendarstellungen, viel Bürokratie. Zum Einen war die Umstellung gefordert, zum anderen erhoffen wir uns dadurch eine gesicherte Finanzierung für unsere Gäste. Immer wieder kam es bislang vor, dass wir Kosten erst sehr spät oder gar nicht abrechnen konnten. Noch ist unklar, wie genau sich die Umstellung finanziell bemerkbar macht. Wir sind aber froh, diese Mamut-Aufgabe nun weitestgehend abgearbeitet zu haben.

Insgesamt haben wir eine **hohe Auslastung und viele Anfragen** für unsere Angebote. Das macht uns dankbar, zeigt aber gleichzeitig den Bedarf auf. Auffällig ist, dass wir immer komplexere Anfragen erhalten. Wir schätzen sehr, dass wir ein breites Spektrum an Hilfe anbieten können, merken aber zunehmend, dass wir auch Gästen absagen müssen, weil wir immer wieder die individuellen Thematiken nicht adäquat bedienen können. Dieser Trend zeigt sich in der gesamten Branche – umso dankbarer sind wir, wenn wir unseren Gästen echte Hilfe anbieten können und hier Durchbrüche sichtbar werden, Heilung stattfindet und Hoffnung aufkeimt.

Auch sind wir für unsere **Mitarbeiter** dankbar. Dankbar, dass wir trotz dem ein oder anderen Wechsel und Veränderung immer wieder gutes, motiviertes und fachlich geeignetes Personal finden. Sicherlich helfen uns hier die guten Kontakte zur Hochschule Tabor und zum Bibelseminar. Wir schätzen es wert, dass wir bislang den oft zitierten „Fachkräftemangel“ kaum spüren. Wir merken, wie Gott Menschen berührt und zu uns schickt, wie Menschen sich von Gott und für den Glaubenshof einsetzen. Was für ein Segen!

Im Ausblick auf 2024 und der Jahreslosung „**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe**“ aus 1. Korinther 16,14 sind wir motiviert, diesen „Auftrag“ weiterhin auszuführen. Die „dunkle Jahreszeit“ und auch Weihnachten selbst ist für unsere Gäste oft eine besonders herausfordernde und emotionale Zeit. Wir beten, dass wir das Licht der Welt hier besonders liebevoll repräsentieren und bei unseren Gästen ein ganz persönliches Licht der Liebe Gottes aufgeht.

Unser Gebet ist, dass wir auch im nächsten Jahr gut starten, dass Gott uns weiterhin finanziell durchträgt und dass wir auch am Ende vom nächsten Jahr bei all unseren Wegen und Entscheidungen dankbar zurückblicken und sagen dürfen“ es ist in Liebe geschehen“. Möge Gott hier Gnade und Gelingen schenken.

Danke für all eure Unterstützung, im Gebet, in praktischem Miteinander und auch in finanziellen Dingen. Wir würden uns freuen, wenn wir weiterhin gemeinsam Reich Gottes bauen. Vielen DANK dafür!

Freundliche Grüße



Daniel Blatt



Jonathan Hübner

